

Sachbuchbestenliste

Die besten Sachbücher im Dezember 2025 von Deutschlandfunk Kultur, ZDF und DIE ZEIT

1 (-)

Rote Linien



Susanne Baer

384 Seiten
22 Euro
Herder

Keine Institution in Deutschland genießt solch ein breites Vertrauen wie das Bundesverfassungsgericht. Doch wie werden in Karlsruhe eigentlich Entscheidungen getroffen? Die ehemalige Richterin Susanne Baer gibt Einblick in zwölf Jahre im Amt – und zeigt: Das Gericht ist nicht zuletzt deshalb so anerkannt, weil es auf Vielfalt und Interessenausgleich setzt. **86 Punkte**

2 (-)

Misstrauensgemeinschaften



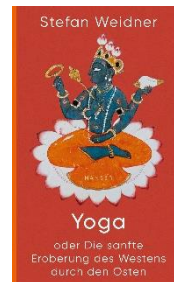
Aladin El-Mafaalani

128 Seiten
16 Euro
KiWi

Vertrauen gilt als Grundlage von Demokratie. Doch was passiert, wenn sich all jene, die nicht vertrauen, zu Misstrauensgemeinschaften zusammenschließen? Der Soziologe Aladin El-Mafaalani analysiert die Dynamiken von Fake News und Populismus. Eine neue Perspektive auf die drängendsten Probleme der Gegenwart. **72 Punkte**

3 (-)

Yoga



Stefan Weidner

416 Seiten
30 Euro
Hanser

Im Westen gilt Yoga als Lifestyle. Die Tradition dahinter kennen wohl die Wenigsten. Von der Erfindung in Indien über die Wiederentdeckung im mittelalterlichen Arabien bis zur europäischen Philosophie zeichnet der Autor Stefan Weidner die Verbreitungsgeschichte dieser spirituellen Praxis nach. Über einen Blick auf die Welt, der alle Grenzen überwindet. **71 Punkte**

4 (-)

Der Schlüssel würde noch passen. Moskauer Erinnerungen



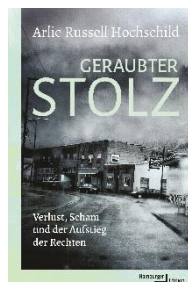
Irina Scherbakowa
Aus dem Russischen von Jennie Seiz und Ruth Altenhofer

328 Seiten
25 Euro
Droemer

Nach der Perestroika erfasste Russland ein Freiheitsgeist, doch auch die Mafia blühte auf. In ihren „Moskauer Erinnerungen“ erzählt die russische Germanistin und Menschenrechtsaktivistin Irina Scherbakowa von den hoffnungsvollen Jahren nach 1990 – und erklärt, warum das Land abschließend wieder in die Diktatur abglitt. Über eine verpasste Chance und die Lehren für die Gegenwart. **43 Punkte**

5 (-)

Geraubter Stolz. Verlust, Scham und der Aufstieg der Rechten



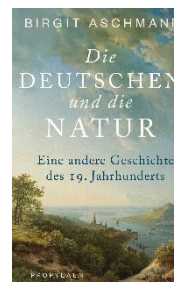
Arlie Russell Hochschild
Aus dem Amerikanischen von Ulrike Bischoff

360 Seiten
30 Euro
Hamburger Edition

Pikeville in Kentucky gehört zu den ärmsten Kongressbezirken der USA – über achtzig Prozent stimmten dort zuletzt für den Milliardär Donald Trump. Die Soziologin Arlie Russell Hochschild porträtiert Arbeiterfamilien, um zu verstehen, welche Rolle verletzter Stolz beim Aufstieg der Rechten spielt. Ein empathischer Blick auf die Umbrüche der Gegenwart. **40 Punkte**

6 (-)

Die Deutschen und die Natur. Eine andere Geschichte des 19. Jahrhunderts



Birgit Aschmann

720 Seiten
38 Euro
Propyläen

Von Caspar David Friedrich über die Industrialisierung bis zu den Natürlichkeitsprojektionen der Rassentheoretiker: Die Beziehung der Deutschen zur Natur war stets ambivalent, eine Quelle von Furcht und Sehnsucht zugleich. Die Historikerin Birgit Aschmann erzählt daran die Geschichte des 19. Jahrhunderts und öffnet damit einen neuen Blick auf die Gegenwart. **38 Punkte**

7 (-)

Toxische Gerechtigkeit



Thomas Chatterton Williams

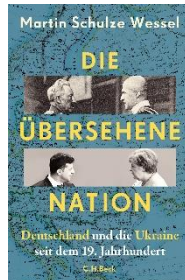
Aus dem Amerikanischen von Stephan Kleiner

288 Seiten
20 Euro
Hanser

In den Obama-Jahren keimte die Hoffnung, dass Hautfarbe keine Rolle mehr spielen würde. Heute scheint Identität wichtiger denn je. Wie kam es dazu? Der Journalist Thomas Chatterton Williams zeigt, wie ein neues Gerechtigkeitsdenken die Debatten im Westen prägte – und warum es der Gerechtigkeit am Ende schadete. Ein Plädoyer für liberale Werte in einer polarisierten Welt. **36 Punkte**

8 (-)

Die übersehene Nation



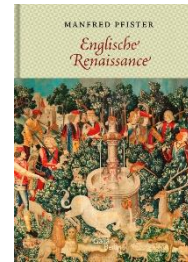
Martin Schulze Wessel

287 Seiten
28 Euro
C.H.Beck

Zum Verhältnis Deutschlands zu Russland gibt es viele Bücher – zum Verhältnis zur Ukraine kaum. Historiker Martin Schulze Wessel legt nun eine umfassende Beziehungsgeschichte vor: von der ukrainischen Staatsgründung unter deutscher Besatzung 1918 über den Vernichtungskrieg der Nazis bis zum Angriff Russlands. Eine oft übersehene Nation, mit der uns viel verbindet. **36 Punkte**

9 (2)

Englische Renaissance



Manfred Pfister

480 Seiten
98 Euro
Galiani

Innerhalb kürzester Zeit stieg das einst rückständige England zum Vorreiter von Kapitalismus, Kunst und Wissenschaft auf. Von hexengläubigen Herrschern über Tabak-importierenden Staatspiraten bis zu Shakespeare und Thomas Morus: Entlang von 500 Originaltexten entwirft der Literaturwissenschaftler Manfred Pfister ein umfassendes Epochenpanorama. **31 Punkte**

10 (-)

Szenario. Die Zukunft steht auf dem Spiel



Florence Gaub

Aus dem Englischen von Name Vorname

512 Seiten
25 Euro
dtv

Der Blick in die Zukunft ist von Ungewissheit geprägt; alles scheint von unberechenbaren geopolitischen Akteuren abzuhängen. Die Zukunftsforscherin Florence Gaub macht die Leser nun selbst zu Entscheidern: Entlang von Handlungsoptionen spielt sie mit ihnen unterschiedliche Szenarien durch. Für ein Verständnis von Entscheidungsprozessen, das einen Begriff von Kontrolle zurückgibt. **31 Punkte**

So funktioniert die Abstimmung:

Jedes Jurymitglied vergibt an vier Sachbücher je einmal 15, 10, 6 und 3 Punkte.

Die Jury

René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur), Peter Arens (ZDF), Susanne Billig (Deutschlandfunk Kultur), Ralph Bollmann (FAS), Stefan Brauburger (ZDF), Alexander Cammann (DIE ZEIT), Gregor Dotzauer (Der Tagesspiegel), Heike Faller (DIE ZEIT), Daniel Fiedler (ZDF), Jenny Friedrich-Freksa (Kulturaustausch), Manuel J. Hartung (ZEIT-Stiftung), Marlen Hobrack (DIE ZEIT), Thorsten Jantschek (Deutschlandfunk Kultur), Kim Kindermann (Deutschlandfunk Kultur), Inge Kutter (DIE ZEIT), Hannah Lühmann (DIE WELT), Tania Martini (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung), Susanne Mayer (DIE ZEIT), Peter Neumann (DIE ZEIT), Catherine Newmark (Deutschlandfunk Kultur), Jutta Person (freie Literaturkritikerin), Bettina von Pfeil (ZDF), Jens-Christian Rabe (Süddeutsche Zeitung), Christian Rabhansl (Deutschlandfunk Kultur), Anne Reidt (ZDF), Anna Riek (ZDF), Stephan Schlak (Zeitschrift für Ideengeschichte), Hilal Sezgin (freie Autorin), Catrin Stövesand (Deutschlandfunk), Elisabeth von Thadden (DIE ZEIT)